

Lehrerin 30. 3. 1964

Bl. 65.

Liebe Frau Kydenhal, lieber Herr Kydenhal!

Neue Familienbriefe
Karlshagen

Mein herzlichster Glückwunsch zur
Geburt Ihres ersten Enkelkinds. Ich freue mich sehr,
dass auch Ihnen das Glück zu teil geworden ist,
denn mit den Enkelkindern wird man wieder
jung. Bei uns sind es inzwischen nun schon
4 Enkelkinder geworden. 2 Mädchen und 2 Jungen.
Alles bildhübsche kleine Geschöpfe, aber wir haben eigent-
lich recht wenig von ihnen, denn unsere Kinder
wählen in Berlin und das Anfahren mir für den
Sonntag lohnt sich nicht. Hoffentlich haben Sie Ihren
Haus immer um sich herum oder doch wenig-
stens in der Nähe.

In Ihrem Brief habe ich mich riesig gefreut. Ich kam
früher abgespannt nach Hause, hatte Inventur
gehalten in meiner Verkaufsstelle, und fand Ihren
Brief vor. Vielen herzlichen Dank dafür. Von Ihrer
Frau habe ich keinen Brief erhalten, also wohl verloren
gegangen. - Wir haben nun Ostern. Aber nicht so wie
Sie es vielleicht im Gedächtnis haben, mit dem ersten
Grün und frühen Frühlingsblumen, sondern alles
sehr verschneit. Wir ziehen vor, das Haus gar nicht
zu verlassen, und bei Ihnen wird es Winter. -

Lieber Herr Kydenhal Sie schreiben von einer fortschreiten-
den Entwertung Ihres Geldes doch, ich wünsche Ihnen
dass Sie die Krise ohne allzu große Verluste über-
stehen, damit Ihr Wunsch noch einmal nach hier
zu kommen in Erfüllung geht. Ich glaube auch,
dass wir uns alles gleiche wieder zusammen-
finden würden. Aber haben wir alle noch
lange Zeit auf so ein Wiedersehen zu warten?

Nun man über die Fünfzig hinaus ist,